Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 22 (1996)
Heft: 5

Artikel: Unruhe des Herzens
Autor: Lechsteiner, Kurt Johannes
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-801147

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unruhe des Herzens

Ein Film über ethische Aspekte zu Sucht und Drogen aus christlicher Sicht

KURT JOHANNES LECHSTEINER

Schnelle Schnitte, rasante Kamerafahrten, schräge Perspektiven, knallige Farben, Bilder-Flashes – wer sich heute Videos ansieht, bekommt visuelle Explosionen vorgesetzt, überdrehte optische Häppchen, die ins Auge gehen. Dazu hämmern Rhythmen, elektronische Pulsschläge transportieren Melodienfragmente. In jedem Augen-Blick ein neuer Reiz, auf dass wir nicht abschalten, umschalten, ausschalten. Videos fahren ein oder auch nicht. Sie sind audiovisuelle Shoppingcenters, mit ständig neuen Aktionen, allzeit bereit zum nächsten Schuss Bedürfnisbefriedigung.

Von solcher «Unruhe des Herzens» erzählt ein Film. Er dauert 45 Minuten, ist ebenfalls als Video erhältlich und das absolute Gegenteil der beschriebenen Kurzatmigkeit. Wenn der Mime Numa Gaudy darin einen Raucher spielt oder imaginär fischt, wechselt die Kamera kaum ihren Standpunkt. Lange Einstellungen zeigen den Pfarrer Andreas Urweider, der nicht Sprüche klopft, sondern Ansprüche stellt: Die Zusehenden müssen auch Zuhörende sein, sich einlassen aufs Filmthema, das schwer wiegt: «Ethische Aspekte zu Sucht und Drogen aus christlicher Sicht. Zu Beginn irrt der Mime durch ein Warenhaus, im Zeitraffer rast er durch die Gestelle, der Konsumtrip ist keine Unterhaltungsserie, Einkaufen ist schöner als Zuschauen. Aber der Film läuft.

«Sucht ist ein Kreislauf von Bedürfnissen, die nicht zu stillen sind, und verlangt eine ständige Steigerung der Dosis«, sagt Pfarrer Urweider am Anfang seiner filmischen «Predigt». Ein Film, der solche Fragen vertieft, darf nicht von einem Kick zum nächsten zappen, sondern muss mir etwas zumuten: Wer unmittelbar aus der Alltagshektik hineinschaut, ist zuerst wohl irritiert. Die Unruhe des eigenen Herzens stört die nötige Konzentration: Und meine Teenager-Cousine fragt: «Kommt jetzt das, Wort zum Sonntag.» Keine Gags zerren mich an den Bildschirm – doch schlichte Bilder vom einsamen Stuhl mit Schattenwurf oder Urweiders Gesicht bleiben hängen. Keine Arena-Debatte inszeniert hier (Drogen)-Politik als Boxkampf – doch die sorgfältige Reflexion der Lebens-Sehn-Süchte hakt sich irgendwo fest, wenn Urweider zum Beispiel sagt: «Wer nie das Unrichtige tut, bleibt seinem Leben etwas schuldig.»

Einmaliges Ansehen genügt nicht. Beim zweiten Mal lassen sich die Symbole de Mimenspiels entziffern. Sinnvoll ist auch die Vertiefung in den schriftlichen Text, wenn sich Urweider so verbrauchten wie kraftvollen Begriffen wie Gnade, Liebe, Gerechtigkeit oder Wahrheit zuwendet. Der mit Dialekt-Texten bekanntgewordene Bieler Pfarrer zeigt sich hier hochdeutsch als Theologe am Puls der Zeit: Es dürfe uns nicht egal sein, wenn Drogen die Menschen entstellen. Schon stecken wir mitten in den Fragen nach dem Sinn des Lebens.

Der mit dem Bieler Gassenarbeiter Georges Waeber zuerst als Live-Inszenierung entstandene Film lässt sich nicht beiläufig einsetzen. Er braucht zumindest einen Abend für sich. Oder einen Kurshalbtag. Er liefert keine drogenpolitische Sachinformation und ist trotzdem ein ideales Vehikel, Themen rund um die aktuellen Initiativen von Dro-Leg und «Jugend ohne Drogen» aufzugreifen. Als «visuelles Referat» ist Unruhe des Herzens» gut in Ausbildungen einsetzbar, in politischen oder kirchlichen Gremien, in Veranstaltungen mit Erwachsenen. Bei guter Vorbereitung lässt sich mit einzelnen Szenen arbeiten. Die Qualität von Bild und Ton ist perfekt. Das Amt für Drogenfragen der ev.-ref. Kirchen Bern-Jura hat u.a. mit Unterstützung der Erziehungsdirektion ein professionelles Werk produziert, das weit über die Tagesaktualität hinaus Anregungen gibt, wie Ethik heute ansprechend thematisiert werden kann.

Der Film beschäftigt sich mit Schattenseiten unserer Gesellschaft. Das wirkt nie negativ. Vielleicht macht es traurig, vor allem aber nachdenklich. Und nachdenken ist besser als vorurteilen. In diesem Film habe ich gelernt, dass Ethos griechisch Haltung oder Stuhl heisst. Jeder Stuhl hat Beine. Wer sitzen will, muss sich also mit Ethik auseinandersetzen. So ist nach dem Abschalten des Bandgerätes der Film nicht vorbei. «Aber es gibt das Glück, es gibt die Lust, es gibt die Sehnsucht», sagt Andreas Urweider. ■

Video VHS, farbig, deutsch, 45 Minuten
Twin Productions, Biel Verkauf: Fr. 70.–,
Verleih: Fr. 35.Zoom-Verleih, Erlachstr. 21,
3000 Bern 9, Telefon 031/301 01 16, Fax
031/301 28 60

Inserat